



öffentlich

Betreff:

Herzzentrum in Potsdam

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 15.10.2012

Eingang 902:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

07.11.2012 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam spricht sich dafür aus, dass im Klinikum Ernst von Bergmann ein Herzzentrum eingerichtet wird, um eine wohnortnahe, innovative und integrierte gesundheitliche Versorgung in kommunaler Trägerschaft zu sichern.

Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt ausdrücklich die entsprechenden Bemühungen des Klinikums.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dieses Anliegen gegenüber der Landesregierung zu vertreten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> erledigt		<input type="checkbox"/> abgelehnt		
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Klinikum Ernst von Bergmann hat sich nach einer Grundsatzentscheidung der Stadtverordnetenversammlung als kommunales Krankenhaus stabilisiert und erfolgreich entwickelt. Um das Niveau der gesundheitlichen Versorgung in der Landeshauptstadt und im gesamten Versorgungsgebiet weiter zu erhöhen, und sich auf die künftigen Anforderungen einzustellen, beabsichtigt das Klinikum, ein Herzzentrum einzurichten. Die Entscheidung darüber wird auf Landesebene im Zusammenhang mit dem Krankenhausplan auf Landesebene getroffen.